

Mediale 2002: Wirkende Klänge und virtuelle Stadtrundgänge

„Am Klänge kennt man die Metalle und an der Rede die Menschen“. Vielleicht nimmt sich der Stahlkünstler Jochen Fassbender ja dieses Zitat von Baltasar Gracián y Morales, spanischer Philosoph und Schriftsteller, ganz besonders zu Herzen, wenn er Eisenlegierungen in ästhetische Musikinstrumente verwandelt.

Dass diese Stahlinstrumente nicht nur schön aussehen, sondern auch musikalische Glanzlichter setzen, davon können sich die Besucher der ersten LYZ Mediale 2002, am 18.10., 19 Uhr, im Medien- und Kulturhaus LYZ in der St.-Johann-Straße, selbst überzeugen. Auf dem ersten Highlight des Wochenendes, dem interaktiven Auftaktkonzert „Wirkende Klänge“, lädt Fassbender sein Publikum ein, selbst Hand an zu legen. Fassbenders spezielle 'Heavy metal'-Variante war zuletzt bei der Siegener Ehrung des Künstlers Richard Serra zu sehen, dem in Venedig für seine "Kunst aus Stahl" der Goldene Löwe verliehen wurde.

Ganz im Sinne der LYZ Mediale liefert die Live-Performance gleichzeitig den Soundtrack für einen virtuellen Stadtrundgang, der via Beamer auf umliegende Großbildleinwände übertragen wird. Entwickelt wurde dieser von den beiden Absolventen des Siegener Architektur Studienganges Patrick Schönemann und Oliver Ebert als Teil Ihrer Diplomarbeit. Mit diesem virtuellen Stadtrundgang soll eine Schnittstelle geschaffen werden, mit der der Benutzer über mediale Ebenen auf die Architektur einwirken kann und den Stadtraum interaktiv beeinflusst. Der Zuschauer kann also per Computer direkt Einfluss nehmen auf die Gestaltung des öffentlichen Raumes. Nach diesem spannenden Auftaktabend geht es dann am Samstag weiter, mit über 40 Stunden Information und Programm zum Thema alte, neue und neuste Medien. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0271/333-2450 oder <www.lyz-siegen.de>.

